



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

12 c Sirius vnd Juentius Bischoff zů Paphia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item eines andern H. Einsidels Helie/welcher 70. jar in der Wüstin wohnete / vnd ein jünger des heyligen Anthonis war/ hat sich vonn seiner handarbeit genöret/ vnd auch den armen davon geholffen / ist im 90. jar seines alters in Christo entschlaffen.

Item selige gedächtnuß Wilberti Bischoffs zu Eöln/vnd Beichtigers.

Item der hayligen Junckfrawen Vinciane.

e Pridie idus Septembris.

Der XII. tag im Herbstmonat.

In der Statt Paphia ist heut der Geburtstag der H. Beichtiger Syri vnd Juentis. Syrus ward vonn dem Aquileischen Bischoff Hermagora zum Bischoff geweyhet / vnd zupredigen gen Paphia geschickt / mit seinem gesellen Juentio/da er gen Dietrichobern kam/vnd erwecket einen Todten/beköret er dar durch vil Volcks. Als solchs die von Paphia erhöten/ lieffen sie im entgegen/ vnd begerten von ihm vnderweisung im Christlichen Glauben. Denen prediget er emb siglich/ vnd beköret vil volcks mit worten vnd wunderzeichen/als in der Statt/ in den umbligenden Dörffer/ wie auch zu Bixen. Da er nun sein Bisshumb 58. jar löblich regieret het/ vnd hundert vnd zwölff jar alt war/ verschid er im friden. Der Diacon Juentius aber hat sampt im mit predigen sehr gearbeitet / vnd darumb/ ob er schon gar emb siglich darwider war / ist er doch zu seinem Nachkommen verordnet: hat auch seines Meisters süßstapffen trewlich nachgefolget / das Volck mit dem

Anno Dñi
120.

September

wort vnd Exempel gewaidet / vñ mit wunderzaichen geleuchtet / ist endelich im freiden verschiden. Der Geburtstag des H. Bischoffs Syri wirdt am 9. tag Christmonats gehalten / wiewol er auch heut bey seinem Jungen Iuentio gefest wirdt.

Item zu Nicomedia des H. marterers Nicete (welcher auch Victor genant ward) des Königs zu Nicomediaen Sun / der durch ein Himlisch gesicht zu Christo bekört / vnd darumb von seinem Vatter gefangen ward. Da er die Abgötter auß Christlichem eyser zerbrach / ward er vonn 24. Männern greulich geschlagen / vom Engel aber gesterckt. Darnach ließ in der Vatter in ein Beth gebunden legen / vnd von einer Magd vnzüchtig antasten / aber Nicetus biß alsbald ihm selber die Zung ab / vnd speyet sie auß in das Angesicht des schendlichen Weibs / damit er durch solchen schmerzen die fleischliche wollust vertribe. Folgends legt man in auff einem andern bethe / so mit spizigen Schwertern vñgeben / dar auff hat man ihn umbgewendt / ja glüend Eysen durch seine Ohren / Hers vnd Haupt gestochen / bey den Füßen wirdt er noch auffgehentt / ein Rauch vnder ihn gemacht / seine Hand vnd Füß abgehawen / ein glüend eysen Rock ihm angelegt. Nach solchen allen vnd mehrien martern / so er durch sonderliche Gottes krafft ritterlich überwunden / gab Gott ihm gnad vil leuth zü beköhren / die todten widerumb auffzuwecken / vil Kirchen zü bauen / vil menschen zütauffen vnd zülehren / vñnd ist endelich zum H. Ern gefaren.

Item in Aquitania der Geburtstag des heyligen Maximini Bischoffs zu Trier vñnd Betschigers / der vonn der Statt Pictavia inn Aquitania geboren / da er vonn des Trierischen Bischoffs hailigkeit höret / kam

er

er zu ihm / ward von ihm recht inn der Gottlosigkeit
 auffgezogen / ist ihm auch auß Göttlicher Offenbar-
 ung in Bischöflichem Ampt nachkommen. Da er end-
 lich sein Vaterland besüchet / verschid er daselbst im
 H. Ern. Sein erhebung ist am 29. tag May gehalten
 worden. Da S. Athanasius die Constansisch verfol-
 gung flohe / kam er zu diesem Maximino / ward von ihm
 ehlich auffgenommen / vnd heimlich etlich jar lang er-
 halten.

Anno Dñi
 350.

Item zu Leon inn Franckreich des H. Bischoffs
 vnd Beichtigers Sacerdotis.

Item die erhebung des H. Aquileischen Bischoffs
 Hermagore.

Item in der Statt Baiocensi/inn Normandy/des
 H. Priesters vnd Beichtigers Reuerentis.

Item inn Egypten der heyligen Junckfrawen
 Bone/welliche auch Mundicorda genant / vnd von
 Küniglichen Stammen geboren / da ihre Eltern star-
 ben/sie noch ein Haydin war. Wiewol sie mit liebko-
 sen vnd tröworten zum Ehegemahl begeret ward / se-
 doch flohe sie zu einem Junckfrawen Kloster / vnd ward
 daselbst getaufft / tha im zwölfften jar ihres alters auch
 mit dem hailigen Weyl geweyhet / lebt inn grosser
 Hayligkeit / ward endlich von den Engeln gen Himmel
 berufft / das es alle ihre Schwestern hörten / bey ihrer be-
 grabnuß ward ihr Leib mit einem Himmelschen Liecht
 umbgeben / vnd gab von sich ein wunderbarlichen lieb-
 lichen geruch.

Item zu Anderlach inn Brabant die begrabnuß
 des hailigen Beichtigers Guidonis / wellicher nach
 sibensjähriger vnd arbeitsamer Pilgersarth / so er gen
 Rom / zum hailigen Land / vnd zu vilen andern Kir-

Anno Dñi
 1100.

September

chen verriethete/ diß Ort zu seiner rhü außerböhlet/ da dann die Reliquien seines leibs geehret werden/ vnd vil wunderzeichen geschehen.

Anno Dñi
320.

Item selige gedächtnuß des Priesters Hyuentii/ welcher in Hispanien in weisheit vnd hailigkeit leuchtete.

d Idibus Septembris.

Der XIII. Tag im Herbstmon.

In der Statt Alexandria/ in Egypten/ ist heut der Tag des H. Bischoffs Philippi / der S. Eugenii Vatter war/ hat die Bogten verlassen/ die gnad des Taufß angenommen / auch hernach die ehr des Bischofflichen Ampts vberkommen. Als er seinem Gebett oblag/ ließ in der Landuogt Perennius mit dem schwert köpfen/ zur zeit der Kayfers Volusiani vnd Galteni.

Anno Dñi
260.

Item des H. Amati Priesters vnd Abts des Klosters Komarici / welcher einer wunderbarlichen Abstinens/ vñ des Einsidlichen lebens nachfolger war/ auch in gnad der wunderwerck vnd Tugenden ein erleuchten wandel geführt hat.

Anno Dñi
701.

Item zu Droylo am gestad Lyse / seht zu Duaco/ die begräbnuß des hayligen bischoffs vnd beichtigers Amati/ der von seiner jugent an/ ein Gottseligen wandel füret / vnd zu dem bischofflichen Ampt wider seinen willen erwöhlet vnd auffgenommen/ für seine Schäßlein fleißig wachete/ vnd dem Göttlichen dienst mit großem ernst aufwartete/ als ob er der Welt abgestorben/ vnd Christo allein lebete/ voll tugenten/ vnd ehret endlich im H. Euen.

Item